

Pressemitteilung

2022/23

31. Mai 2022

A-RING-Projekt als Innovationslabor des Alpenraums endet

Forschungs- und Innovationsstrategie für den Alpenraum entwickelt

Kempten. Im Oktober 2019 startete das internationale A-Ring-Projekt mit dem Ziel, Forschungs- und Innovationsprioritäten für den europäischen Alpenraum zu identifizieren und grenzübergreifend zusammenzuarbeiten. In den letzten fünf Jahren entstand ein Netzwerk zwischen Unternehmen, Universitäten, Hochschulen und lokalen Institutionen, die gemeinsame Strategien zu den Themen Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Mobilität entwickelten.

Geleitet wurde A-RING von der Universität Mailand. Partner sind die Confindustria Belluno Dolomiti (der Industrieverband der italienischen Provinz Belluno), die österreichische Fachhochschule Vorarlberg, das slowenische Bildungsministerium, die Fakultät für öffentliche Verwaltung der Universität Ljubljana, die deutschen Hochschulen Kempten und Konstanz, das österreichische Burgenland, der Area Science Park und die Universität der italienischen Schweiz sowie Polymeris (ein französischer Innovationscluster für die Kunststoff- und Verbundwerkstoffindustrie). Damit waren insgesamt sechs Länder vertreten: Italien, Frankreich, Deutschland, Slowenien, Österreich und die Schweiz.

Die Ergebnisse des Projektes können sich sehen lassen. Das slowenische Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Sport schloss in den letzten Monaten den Prozess der Einbindung der Stakeholder sowie die Analyse der aktuellen Kooperationsperspektiven ab, um eine „Blaupause für die Forschungs- und Innovationsagenda des Alpenraums“ zu erarbeiten. Dieses Dokument definiert einen Ansatz, um eine gemeinsame Forschungs- und Innovationsagenda für den Alpenraum zu erstellen. Forschungs- und Innovationsthemen für die Aktivierung synergetischer und komplementärer transnationaler Zusammenarbeit werden darin priorisiert.

Pressekontakt:

Dipl. Betriebswirtin (FH)
Sybille Adamer

Telefon 0831 2523-494
Telefax 0831 2523-106
sybille.adamer@hs-kempten.de

Leitung
Hochschulkommunikation

Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten

Postanschrift:
Postfach 1680
87406 Kempten (Allgäu)

Campus:
Bahnhofstraße 61
87435 Kempten (Allgäu)

Telefon 0831 2523-0
Telefax 0831 2523-104
post@hs-kempten.de
www.hs-kempten.de
www.facebook.com/hs.kempten
www.twitter.com/hskempten
www.youtube.com/hskemptentv

Der Area Science Park optimierte in der letzten Projektperiode den sog. „Policy Brief“, der sich an öffentliche Verwaltungen richtet. Er enthält spezifische Empfehlungen zu nationalen, regionalen und lokalen politischen Themen, um die Zusammenarbeit zu verbessern. Die Hochschulen für angewandte Wissenschaften Kempten und Konstanz stellten in Kooperation mit der Universität Mailand das Dokument „Alpine R&I Chart“ fertig. Es definiert einen Aktionsplan für die Zusammenarbeit zwischen Universitäten/Hochschulen und Forschungszentren.

Eine **Präsentation der Projektergebnisse**, verbunden mit Diskussionen am runden Tisch, fand am **31. Mai 2022** in der Sala Napoleonica in Mailand statt. Dabei wurden Projekte, Praktiken, Dienstleistungen und Produkte im Bereich Forschung und Innovation zu den Themen Kreislaufwirtschaft, nachhaltige Mobilität, Digitalisierung und soziale Innovation vorgestellt.

Die abschließende Transferveranstaltung des Projekts, der A-RING Caravan Italy, wird am 27. Juni 2022 stattfinden. Sie wird vom Area Science Park mit der Unterstützung der Confindustria Belluno Dolomiti organisiert. Die Online-Veranstaltung wird sich mit der Rolle der Digitalisierung in der Innovationspolitik für den Alpenraum befassen.

Über das Forschungsprojekt:

A-RING steht für *Alpine Research and Innovation Capacity Governance*. Das Projekt zielt darauf ab, die Grundlage für eine effektive und dauerhafte transnationale Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Ebenen und Akteuren zu schaffen, um eine gemeinsame Forschungs- und Innovations-Politik für die Alpenregionen zu entwickeln. Die Ziele des A-RING-Projekts sind die Stärkung einer aktiven Rolle der Gremien für Forschung und Innovation bei der lokalen und regionalen Entwicklung und Neugestaltung in strategischen Themen im Alpenraum, um die Rahmenbedingungen für die Entwicklung gemeinsamer alpiner Forschungs- und Innovationspolitiken zu schaffen und eine koordinierte und transnationale Multi-Level-Governance zu fördern.

A-RING wird vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des *Interreg Alpine Space-Programms* kofinanziert. Weitere Informationen zum Projekt sowie erste Projektergebnisse finden Sie unter

www.alpine-space.eu/projects/a-ring/en/home.

